

Namur, wir kommen

Es laufen die letzten Vorbereitungen auf den Höhepunkt des Tischtennisjahres - die Eifel ist zu Gast in Belgien. Hier geht es um ein besonderes Tischtennismatch, das schon zum dritten Mal stattfindet, einen Vergleichskampf mit internationalem Flair, organisiert von wahrhaften Enthusiasten unseres Sports. Auf Eifler Seite heißt dieser Enthusiast Gerd Hilgert. Er hatte vor allem dazu motiviert, am 17. Juni mit nach Namur zu fahren und schien dabei auch nichts dem Zufall zu überlassen. Ich konnte mir die Akribie vorstellen, mit der Gerd vermutlich früher die Trierer Stadtmeisterschaften zu organisieren pflegte. Und auch die Kritik, wenn man die Dinge einfach laufen lässt.

Das Programm steht nun, es wird wie vor zwei Jahren in Neuerburg eine wohl temperierte Mischung aus Sport, Geselligkeit und Kultur sein. Das Team steht ebenfalls. In der belgischen Provinzhauptstadt wird es für uns Eifler Tischtennis senioren in fünf Teams (1 Damen, 4 Herren) darum gehen, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Vermutlich schlagen einige Alt-Internationale bei den Belgiern auf, ich erwarte jedenfalls spielstarke Gegner, na gut, das wird man sehen, schauen wir auf zunächst mal auf uns. Internationale Erfahrung mit Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften haben nur ganz wenige, dafür standen fast alle in der abgelaufenen Saison komplett am Tisch und waren in ihren Teams Leistungsträger.

Die Damen spielen als Dreierteam in der Besetzung Rosemarie Dörr, Helga Welt und Doris Gerten, alle drei von DJK Matzen und mir persönlich noch nicht bekannt. Meine click-tt-Recherche ergab aber, dass Rosemarie in der Rückrunde meinem langjährigen Doppelpartner Hajo Swart zwei Sätze abgeknöpft und Doris den kampfstarken Wolfgang Binder besiegt hatte. Da bin ich gespannt, wie die Damen sich schlagen

Die ältesten Herren (Ü70) finde ich persönlich unser stärkstes Team. Lutz Knorpp (Rommersheim) und Volker Große Meininghaus (Ahabach) haben starke Bilanzen in der Kreisliga gespielt, Gerhard Mittler (Neuerburg) eine Etage tiefer den Aufstieg geschafft und kaum ein Spiel verloren, und Helmut Scharff (Speicher) hat schon auf allen Kontinenten gespielt. Da müssen die Belgier erstmal gegen halten.

Auch unser 65er Team (3er Mannschaft) ist mit Gerd Hilgert (Speicher), Werner Dörr (Herforst) und Rudolf Kaufmann (Ferschweiler) erfahren besetzt. Bei Ü-50 spielen wir mit Alois Nober (Rommersheim), Peter Fabry (Bitburg), Ralf Peter Vinzenz (Speicher) und Johannes Welt (Matzen). Und letztlich das Kükenteam mit Helmut Nober, Stefan Schmitz (Rommersheim), Sascha Mittler (Neuerburg) und mir - im letzten Einsatz der TTG Schwirzheim-Schüller-Kerschenbach.

Am Samstagmorgen geht es in aller Frühe los, Spielbeginn ist um 11 Uhr in der königlichen Palette von Gembloux, Rue de Fleurus in 5030 Gembloux-Sauveniere.